



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Neuschoo/Aurich
Gemeindebrief



Oktober / November 2017



Bild: Karsten Gövert

*Es wird Freude sein
vor den Engeln Gottes über einen
Sünder der Buße tut.*

LUKAS 15.10

Liebe Freunde,

ein Blitz, ein Schreck und schnell geht der Fuß vom Gaspedal. Und einige Zeit später liegt dann der Brief im Kasten, der Bußgeldbescheid. Jetzt muss ich dafür büßen, dass ich so schnell gefahren bin, jetzt muss ich für meine Gesetzesübertretung geradestehen und bezahlen. Die Rechnung begleichen, die das Ordnungsamt aufgemacht hat, vielleicht sogar – wenn ich ganz, ganz schnell unterwegs war, den Führerschein für eine Zeit abgeben. Ich muss büßen, nicht nur wenn ich geblitzt wurde, auch wenn ich auf andere Weise mit einem Gesetz oder einer Verordnung in Konflikt geraten bin.

Wie passend, dass uns gerade jetzt im Oktober, im Reformationsmonat, wo die Festlichkeiten zum 500. Jahrestag des Thesenanschlags Luthers in Wittenberg ihren Höhepunkt

erreichen, ein solches Bibelwort begleitet. Es wird Freude sein vor den Engeln – der Vers fängt fröhlich an und wir können uns gerne ein fröhliches und ausgelassenes himmlisches Fest vorstellen, mit allem drum und dran. Wie die Engel eben feiern, wenn hier auf Erden ein Mensch (wieder) zu Gott findet. Das ist befreiend für uns Menschen – und es ist ein Fest in Gottes Reich!

Doch gehen wir noch einmal zurück zu Martin Luther. Was wollte er damals vor 500 Jahren? Luther hatte das Ziel, die Kirche zu reformieren. Doch dadurch dass sie sich dem verweigerte und ihn ausstieß und vor die Tür setzte, entstanden die evangelischen Kirchen weltweit, auch die evangelischen Freikirchen. In seinen Thesen setzte sich Luther mit dem Ablasshandel auseinander. Und er forderte die Aufhebung

zeitlicher Strafen vor Gott für Sünden, deren Schuld bereits getilgt ist. Das eigentliche Thema der 95 Thesen von Luther ist aber die Buße.

Was heißt „Buße tun“? Zu Luthers Zeiten verstand man darunter einen kirchlichen Ritus, zu dem die Beichte bei einem Priester gehörte und die Ableistung von Strafen, die dieser Priester zur Wiedergutmachung für die Sünden festgelegt hatte. So wurden die Strafen und eben die Ableistung der Strafen zum wichtigsten Punkt bei der Buße. Und so kennen wir den Vorgang noch heute aus unserem Sprachgebrauch, wenn ich das „Bußgeld“ bezahlen muss oder jemand gar eine Haftstrafe zu „verbüßen“ hat.

Luther wollte nun mit seinen Thesen darauf hinweisen, dass die Buße im Neuen Testament mit einem „Abbüßen“ von Strafen nichts zu tun hat, sondern eine bestimmte Haltung des Herzens vor Gott ist. Und so verstehen wir es noch heute und so füllen wir den – zugegeben auch heute etwas sperrigen und unverständlichen Begriff der „Buße“. Buße beginnt mit der Einsicht, vor Gott schuldig zu sein, und geschieht durch Bekenntnis der Sünden

sowie das Vertrauen auf die Zusage von Gottes Vergebung. Wir erleben diesen Moment, wenn wir miteinander Abendmahl feiern und Jesus uns einlädt, mit reinem Herzen an seinen Tisch zu kommen, wo wir vorher unsere Schuld erkannt und beim Namen genannt haben – und wir gehört und empfangen haben, dass Christus uns vergibt. Wer sich den eigenen Fehlern stellt, wer sich als Ebenbild Gottes immer wieder vor den Spiegel stellt und sich fragt, ob er wirklich im Sinne Gottes, seines Schöpfers, gehandelt hat, wer es damit ernst meint, der fängt an, sein Leben zu ändern, selbst wenn ihm keine Strafen aufgebremmt werden. Wer Buße tut, der versucht sich nicht zu rechtfertigen, sondern erkennt seine Schuld, und nimmt dankbar an, dass Gott den Sünder, der in diesem Sinne Buße tut, nicht verwirft, sondern sich mit himmlischer Freude an ihm freut. Welch ein Fest, wo wir die Freiheit haben, zu unseren Fehlern zu stehen und zu Gott umzukehren.

Dein Pastor Sebastian D. Lüb-
ben



Von Personen

Verstorben



Am 20.07.2017 verstarb im Alter von 92 Jahren **Rösch Mennen**. Die

vergangenen Jahre durfte sie bei ihrer Tochter Etta Kleen und ihrem Schwiegersohn Johann in Großheide verbringen, und dort war sie uns durch die Gottesdienste im Internet noch stets verbunden. Im Laufe diesen Jahres wurden ihre Kräfte jedoch immer weniger, und schließlich durfte sie in Gottes Ewigkeit gehen. Wir trauern mit Familie Kleen und allen Angehörigen. Die Trauerfeier am 26.07.2017 in Westerholt wurde von Pastorin Osterwald aus Arle gehalten. Gott segne alle Trauernden und schenke seine Kraft und Zuversicht.

Geboren

Am Mittwoch, 26.07.2017 wurde Joost Ole Havemann

geboren. Sarah, Jannes und Lenn freuen sich sehr über die Geburt Ihres gesunden Sohnes und Bruders!

Goldene Hochzeit

Am 16. Juni 2017 durften Thea und Siegfried Albers auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und mit zahlreichen Gästen ihre Goldene Hochzeit feiern. Als Gemeinde freuen wir uns mit dem Jubelpaar und gratulieren Euch zu diesem besonderen Tag! Wir wünschen Euch Gottes Segen und seine Führung und Bewahrung auch in den kommenden Ehejahren.

Hochzeit

Am 16.09.2017 haben sich in unserer Bethlehemkirche Sabrina (geb. Lüken) und Jan Holz das Ja-Wort gegeben und geheiratet. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und gemeinsam haben wir einen bewegenden Gottesdienst gefeiert, musikalisch von Manuela Jacobs und vom Singkreis mitgestaltet. Der Trautext des Paares steht im 1. Johannesbrief: **Deshalb, lasst uns einander lieben nicht mit**

leeren Worten, sondern mit tatkräftiger Liebe und in aller Aufrichtigkeit.

Liebe Sabrina und lieber Jan, als Gemeinde denken wir gerne an Euren großen und besonderen Tag zurück und gratulieren Euch herzlich zu Eurem gemeinsamen Schritt in die Ehe. Als Freunde begleiten wir Euch, gemeinsam mit Eurem Joel, mit unserem Gebet. Gott schenke Euch ganz viel Liebe füreinander und lasse Eure Liebe wachsen.

Umgezogen

Helga und Hermann Lübben sind umgezogen, ihre neue Adresse ist: Am Popenser Wald 22, 26605 Aurich. Wir wünschen Euch weiterhin ein gutes Einleben im neuen Zuhause und Gottes Segen.



Rückblick

Zeltfreizeit im Juli

Unter dem Motto „Mensch, Petrus“ startete am Freitag, dem 28. Juli, mit 22 Kindern und 6 Mitarbeitern das mitt-

lerweile 27. Zeltlager der Sonntagsschule Neuschoo. Unsere Zelte standen in diesem Jahr auf dem Gelände unserer Gemeinde und das hat uns allen sehr gut gefallen.

Leider hat uns das Wetter wie auch schon in den vergangenen Jahren bei einigen Punkten einen Strich durch die Rechnung gemacht und einige Programmpunkte, wie zum Beispiel die Wattwanderung in Bensenziel, konnten nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen sind wir im „De Baalje“ in Aurich gewesen.

Rund um Petrus herum haben wir Schatzkisten geöffnet, Geschichten gehört, gebastelt, gespielt, gebetet und gesungen. Und für mich kann ich nur wiederholen, was ich schon anlässlich des Zeltlager-Jubiläums vor zwei Jahren gesagt habe: wir sollten wieder mehr werden wie die Kinder. Denn die haben sich nicht wirklich vom Wetter stören lassen oder

MENSCH, PETRUS!



darüber gejamert, sondern einfach das Beste daraus gemacht und Spaß gehabt.

Nicole Gövert

Sommercafés

Bereits zum dritten Mal habt Ihr über die Sommerwochen Eure Gärten und Wohnzimmer geöffnet und zum Sommercafé eingeladen – und wir danken Euch für die Initiative und Eure Einladungen! Wir haben sehr gemütliche Nachmittage erlebt, uns in unterschiedlich großen Runden gut unterhalten, einander besser kennen gelernt und die Gastfreundschaft bei Tee und Kuchen genossen. Auch dieser Sommer zeigte sich nicht immer von seiner besten Seite, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch – und so hoffen wir, dass auch im kommenden Jahr die Sommercafés ihre Pforten öffnen und sich viele einladen lassen, aus unserer Gemeinde, aber auch unsere Nachbarn und Freunde. Danke für Eure Gastfreundschaft!

Singkreis

Nach 16 Jahren gemeinsamen Singens, hat mit dem Singen an

der Hochzeit von Sabrina und Jan der Singkreis unter der Leitung von Heyo Müller seinen Dienst beendet. So richtig können wir das noch nicht wahrhaben, habt Ihr immer auf wunderbare Weise die Gottesdienste und Feiern mitgestaltet und bereichert. Nicht zuletzt denken wir dabei an die ganz musikalische Christvesper im vergangenen Jahr. Ihr habt musikalisch sehr die Gemeinde bereichert und einen schönen und besonderen Farbton in die bunte Gemeindepalette eingebracht – dafür danken wir Euch sehr, sehr herzlich. Wir hoffen, Euch Sängerinnen und Sänger an anderen Stellen in der Gemeinde weiterhin zu hören, und danken besonders Frieda und Heyo Müller für ihre gute Leitung in den vergangenen Jahren.

Zuletzt haben im Singkreis gesungen: Thea Rüdibusch, Helma Lüken, Hilke Behn, Heike Freese, Rena Kleemann, Gudrun Schwindtke, Kerstin Havemann, Frieda Müller, Rainer Havemann, Ehrenfried Lüken, Heyo Müller jun. und Heyo Müller.

Danke für Eure Musik!



Allgemein

Kirchen-Minis

Die Gruppe der Kirchen-Minis ist wieder kleiner geworden. So lädt sie ganz herzlich Euch Eltern mit Euren Kleinkindern zu ihren Treffen ein. Bitte teilt dieses Angebot auch anderen Müttern und Vätern mit ihren Kindern mit. Die Treffen finden am 1. und 3. Mittwoch Vormittag ab 10 Uhr in der Gemeinde statt.

Teenie-Kirche

In Ergänzung zu unseren Angeboten am Sonntagmorgen starten wir ab Oktober mit einem neuen Angebot für alle großen Kinder und Teenies ab 10 Jahren. Ein- bis zweimal im Monat laden wir Pastoren, gemeinsam mit Rika Kleemann und Tobias Kramer, zur Teenie-Kirche ein. Die Teenies werden bis zur Predigt im Gottesdienst bleiben und dann gemeinsam in ihren neuen Raum gehen, um dort einen kurzen inhaltlichen Impuls zu

bekommen, kreativ gemeinsam zu beten und eine gute gemeinsame Zeit zu erleben. Teenie-Kirche, der Treffpunkt für alle Teenies am Sonntagmorgen in Neuschoo!

Auf jeden Fall freuen wir uns, wenn sich unser Team noch vergrößert – hast Du ein Herz für die Teenies, dann sprich uns bitte an! Die nächste Teenie-Kirche ist am 05.11.2017 – herzlich Willkommen, Ihr Teenies!

Die junge Ecke unserer Gemeinde – Preteens, Teenager, Jugendliche und junge Erwachsene

Bei Euch jungen Leuten in unserer Gemeinde ist immer viel los! In der Schule. Am Ausbildungsplatz. Im Austauschjahr oder in Vorbereitungen dafür. Bei Work & Travel. beim Fußball oder Boßeln. Beim Studium oder im Examen. Beim Etablieren der eigenen Firma. Und...und...und. Mannomann! Ihr steht mitten im Leben und sucht Euren Weg. Und manchmal ist das gar nicht so einfach. Wir wünschen Euch dabei immer wieder Gelingen und gute Entscheidungen, viel Motivation, aber auch Muße zum

Träumen und vor allem Gottes Segen! ER ist immer dabei! Du bist niemals allein unterwegs! Und ER hilft Dir, Deinen Weg zu finden! Aber auch in Eurer Gemeinde ist einiges los. Und das ist gut so! Wir wollen den Herbst zum Aufhänger nehmen, die junge Ecke unserer Gemeinde gründlich zu renovieren. Und dazu brauchen wir Dich! Zur Zeit sammeln wir fleißig Kontaktdaten, über die wir mit Dir und Euch in Kontakt treten können. Gerne kannst Du auch auf uns zukommen, wenn Du Interesse hast!

Außerdem planen wir in den nächsten Wochen ein Treffen, bei dem wir über aktuelle Entwicklungen in der jungen Ecke unserer Gemeinde berichten möchten und gleichzeitig von Dir wissen möchten, wie Du Dir Gemeinde wünschst: Deine Ideen, Deine Kreativität, Deine Vorstellungen sind dabei unerlässlich wichtig! Sei dabei, sei gespannt, denke mit, bete mit! Es geht um nicht weniger als Gottes Sache! Und Du könntest dabei eine wichtige Rolle spielen!

Deine Pastoren Tanja und Sebastian D. Lübben

Religionslehrer

Manche haben die Nachricht bereits vernommen, in Ergänzung zum meinem Dienst als Pastor habe ich mich beim Land Niedersachsen als Religionslehrer beworben. Seit dem Schulbeginn im August bin ich mit einem Umfang von sechs Wochen in vier Klassen der Grundschule Blomberg vorgesehen und eingeteilt, doch (Stand 20.09.17) der Vertrag aus der Landesschulbehörde in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium lässt auf sich warten. So warte ich täglich, dass es „richtig“ losgeht und dass Gott mein Gebiet vergrößert. Vielleicht hat sich bis Oktober etwas getan – auf jeden Fall ist uns als Familie diese Stelle ein großes Gebetsanliegen und wir freuen uns über alle, die mit uns beten und mich auf diesem Schritt begleiten. Danke.

Erntedankfest

Pünktlich zum Erntedankfest am 01. Oktober 2017 erreicht Dich der neue Gemeindebrief. Als Pastoren haben wir uns auf das Erntedankfest gefreut, am

Tag zuvor haben die Kinder bei ihrem Kindertag den großen Erntedanktisch geschmückt, und wieder können wir einen Blick auf einen kleinen Ausschnitt aus Gottes unerschöpflichem Reichtum werfen. Frage Dich selbst: Wie und wo und durch wen hat Gott mich in den vergangenen Monaten und Jahren beschenkt? Mach Dich auf die Suche nach den Schätzen Gottes in Deinem Leben – und feiere sie dankbar. Neben einem Osterdankopfer erbitten wir jährlich ein Erntedankopfer, das dem Haushalt unserer Gemeinde zugute kommt. Wir danken Euch herzlich, wenn Ihr Euren Dank gegenüber Gott auch durch ein finanzielles Sonderopfer und durch eine Unterstützung für die Gemeindegemeinschaft ausdrückt. Bitte nutzt dafür die Kuverts oder die Möglichkeit der Überweisung. Danke!



Planung

Reformation auf dem Weg – wir feiern die Reformation!

Gemeinsam mit den Kirchen in Holtriem laden wir im Oktober zu besonderen Gottesdiensten zum 500. Reformationsjubiläum ein. Macht Euch auf den Weg, besucht die einzelnen Gottesdienste und ladet besonders ein, herzlich Willkommen in den Kirchen von Holtriem! Bitte beachtet, dass sich durch den Festkalender unser Abendgottesdienst um eine Woche verschoben hat. Und besonders herzlich sind wir natürlich zum Gottesdienst am Reformationstag selbst eingeladen – in diesem Jahr ein Feiertag in unserem Land!

Hier die Veranstaltungen im Einzelnen:

08.10., 10 Uhr, Kirche Westerbur: „Kirche mit Herz und Verstand – Philipp Melancthon“

15.10., 10 Uhr, Friedenskirche Westersholt: „Kirche im Aufbruch“

22.10., **19 Uhr**, St. Materniani-Kirche Ochtersum: „Reformation und Musik“

29.10., **10 Uhr**, Bethlehemkirche Neuschoo: „Die Methodisten und die Reformation“

31.10., 10 Uhr, Kirche Blomberg: „Sichtweisen“

„Heilung und Erweckung“ - Gebetsabend der Allianz

Am 25. Oktober treffen wir uns um 20 Uhr in unserer Gemeinde in Neuschoo zum Gebet um Heilung und Erweckung. Herzliche Einladung zu diesem Abend!

Ja, wir stellen immer wieder in der Bevölkerung ein Suchen und Fragen nach Sinn und Halt im Leben fest. Wir sind überzeugt, dass Jesus Christus auch heute noch Menschenherzen berührt und eine Antwort auf Fragen geben kann, und dass Menschen in unseren Gemeinden eine Antwort auf ihre Fragen und Heilung in ihrer Zerbrochenheit finden können. Und beides geht gemeinsam einher: Wo wir Menschen Heilung erleben, weil vorher etwas zerbrochen ist, da nimmt das Leben neu Fahrt auf und eine

neue Erweckung kann geschehen. Und gleichzeitig spüren wir, dass kaum Erweckung sein wird, wo Menschen nicht auch ihr zerbrochenes und wundes Herz zu Jesus bringen, damit er es verbinden und heilen kann. Dieses Anliegen bleibt und gemeinsam wollen wir beten! Wir freuen uns über alle, die die Anliegen „Heilung und Erweckung“ teilen, herzliche Einladung!

Mitarbeitertag in Edwecht

Am 04.11.2017 laden wir zu einem besonderen Mitarbeitertag für unsere Region mit Pastor Barry Sloan in Edwecht ein – rund um das Thema „Fresh X – kirche. erfrischend. vielfältig“. Es wird ein abwechslungsreicher Tag mit einem spannenden Thema, das gerade die Zukunft von Gemeinde und Kirche in den Blick nimmt. Einladungen liegen in der Gemeinde aus, dort heißt es: „Barry Sloan ist Initiator von »Inspire« in Chemnitz, einer gemieteten Wohnung, in die an drei Tagen in der Woche Kinder zum Mittagessen, zur Hausaufgabenhilfe und zum Spielen kommen können. Er

sagt: »Am Anfang steht das Hören – auf Gott und auf die Menschen um uns herum.« Nur wer weiß, was die Menschen bewegt und in welchem Umfeld sie leben, kann ihnen auch dienen.

Und das zweckfreie Dienen stehe bei »Fresh X« im Vordergrund. »Das fällt uns schwer, und es bedeutet nicht, dass wir unsere Identität aufgeben.«

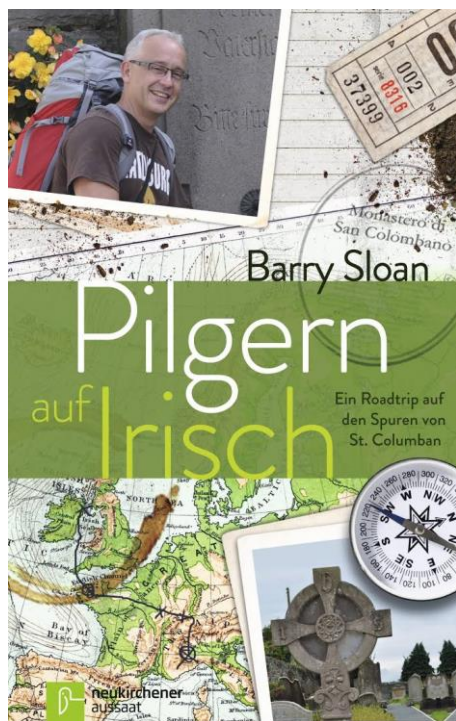
Entscheidend für »Fresh X« ist der Antrieb. Es geht nicht zuerst um Gemeindegründung – auch wenn eine Gemeinde entstehen kann. »Unsere missionarischen Aktionen sind oft so, dass wir die bestehende Gemeinde stärken wollen«. »Missionsal dagegen bedeutet, dass wir uns senden lassen.« Beim Dienen komme man in Kontakt mit Menschen, daraus entstehe eine Gemeinschaft. »Erst wenn die Gemeinschaft sich gebildet hat, dann kommt die Verkündigung«, ist eine der Thesen, die Barry Sloan erläutern wird.“

Am selben Abend ab 19 Uhr sind alle eingeladen, einen „Irischen Abend“ mit Barry Sloan mitzuerleben. Er bringt seine eigenen Lieder mit und liest aus seinem Buch „Pilgern auf Irisch“, tiefgründig und hu-

morvoll, unterhaltsam und zum Nachdenken anregend. Versäumt es nicht...

kirche. erfrischend. vielfältig.

FRESH X



Weihnachten im Schuhkarton

Seit Jahren beteiligen wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, und so laden

wir auch in diesem Herbst sehr herzlich ein, Schuhkartons für Kinder unterschiedlichen Alters zu packen. Die ersten Vorbereitungen haben bereits begonnen, seid in diesem Jahr wieder mit dabei – wir freuen uns über jede Hilfe.

Im November finden zwei besondere Aktionstage statt, bei denen wir wieder tatkräftige Helferinnen und Helfer benötigen: 11. und 18. November 2017, jeweils um 9:00 Uhr in der Gemeinde. Bitte merkt Euch diese Termine vor! Weitere Informationen – auch mit allen Informationen, was in die Päckchen gepackt werden darf, und was nicht, erhaltet Ihr rechtzeitig in der Gemeinde, oder sind bei Klara Lüken zu erfragen.

Spiekeroog 2018

Vom 26.07.-02.08.2018 laden wir wieder zur Familienfreizeit auf Spiekeroog mit Tanja und Sebastian D. Lübben ein: Bist Du reif für die Insel? Was ist leicht für Dich und was sind die täglichen Herausforderungen? Und bist Du interessiert, was Gott für Dich und Deine Familie bereithält? Auf unserer ostfriesischen Lieblingsinsel

wollen wir eine gute gemeinsame Zeit verbringen und Dich in Deiner Situation stärken und ermutigen.

Wieder laden wir auf die wunderschöne autofreie Insel Spiekeroog ein, um sie gemeinsam mit Familien zu entdecken und die Weite von Himmel und Meer in uns aufzunehmen. Leben mit der Bibel, lebensnahe Themen, erfrischende Lieder und gute Gespräche, Zeit für die Familie, den Strand und das Meer – all das erleben wir rund um den Ev. Jugendhof, unmittelbar am Badestrand gelegen, und nur einen kurzen Fußweg vom Ortskern der Insel entfernt.

Jetzt beginnen bald die Urlaubsplanungen für 2018 – wen möchtest Du zu dieser Freizeit einladen und ermutigen? Informationen sind in der Gemeinde erhältlich.

Urlaub

Vom 02.-08.10.2017 machen wir als Pastorenfamilie Herbstferien, die Kasualvertretung hat für diese Tage Pastor Andreas Fellenberg aus Leer übernommen (Tel. 0491-977 64 574).

Für weitere Fragen und Informationen steht auch jederzeit Gertrud Taaken zur Verfügung (Tel. 04975-86 63).

Zum Thema des Mitarbeiter-tags am 04.11.2017 in Ede-wecht hier ein Statement von Pastor Barry Sloan, Sekretär für Evangelisation in unserer Kirche:

Statement 2020 Vision

Im Englischen gibt es einen Spruch, der man - meistens verbunden mit Spott und Ironie - zum Hören bekommt, wenn man einen wirklich doofen Fehler gemacht hat. "You only had one job!" (Du hattest doch nur *eine* Aufgabe!) Straßenschilder, die falsch buchstabiert sind; Türen, die falsch herum aufgehängt werden; Beispiele genug gibt es im Internet.¹ Eines Abends habe ich mir viele solcher Bilder von unglaublichen Fauxpas angeschaut, jeweils mit dem ironischen Spruch: "You only had one

job!", und ich habe mich dabei köstlich amüsiert.

Nach einer Weile aber, kam mir ein anderes Bild in den Kopf. Nicht aus dem Internet, sondern ein Anstoß des Geistes Gottes, meine ich. Die Kirche Christi stand vor Jesus im Himmel am jüngsten Tag und hörte dieselben Worte: "You only had one job!" Ihr habt doch nur *eine* Aufgabe gehabt! *Eine* Mission! *Einen* Auftrag! Was habt ihr nicht verstanden?

Dieser Auftrag hat mit dem Evangelium zu tun. Es geht um Gottesliebe und Nächstenliebe. Es geht um das Leben und Weitergeben der frohen, freimachenden Botschaft der Liebe Gottes für die Welt. Das ist unser Job!

Immer wieder vergessen wir aber dies. Wir werden abgelenkt. Betriebsblind. Selbstbeschäftigt. Und wir verlieren unseren eigentlichen Auftrag, unsere Mission aus dem Auge. Wir brauchen Klarheit, eine neue Sehschärfe. Wir brauchen eine Vision wie die Kirche Christi aussehen müsste, wenn sie in der heutigen Welt relevant bleiben und ihre Mission erfüllen will. Zu einer solchen

1

1

<http://www.memecenter.com/search/you%20only%20had%20one%20job>

Vision der Kirche 2020 könnten folgende Punkte gehören:

1. Missionsorientierte Strukturen

Die wichtige Frage, die sich jede Organisation immer wieder stellen muss, lautet: Wem oder was dienen die Strukturen und Arbeitsweisen unserer Organisation? Genauer gefragt: Dienen sie der Mission? Die Kirche hat oft eine strukturorientierte Mission statt einer missionsorientierten Struktur. Statt uns voll auf unsere (Gottes) Mission zu konzentrieren, verwenden wir zu viel Kraft und Energie, um unsere bestehenden Strukturen zu halten und pflegen.

Die Kirche von heute braucht aber Strukturen und Arbeitsweisen, die vor allem zu heute passen. Die Fresh Expressions-Bewegung, die aus der anglikanischen und methodistischen Kirche Englands stammt, macht gute Erfahrung hier.² Die Anglikaner haben zum Beispiel die Rolle der Laien

2

² www.freshexpressions.co.uk
oder in Deutschland
www.freshexpressions.de

bei der Leitung von Fresh X-Projekten und Gemeindegründungen entdeckt und auch ihre Kirchenordnung dementsprechend geändert, um solche Dienste zu ermöglichen. So genannte Zeltmacher bzw. *Bi-Vocational Ministers*³ werden in Zukunft eine wichtige Rolle in der Mission der Kirche spielen. Knapp 50 % der Fresh-X-Projekte in England werden von Laien geleitet. Die *Methodist Church in England* ist dabei, 1000 Kirchengebäude zu verkaufen, die nicht mehr der heutigen Mission dienen, um das Geld heute in Missionspioniere und Missionsprojekte neu zu investieren. Wie weit ist die Kirche in Deutschland bereit, die notwendigen Strukturen und Arbeitsweisen zu schaffen, die der *Missio Dei* heute dienen?

2. Fokus nach außen

Eine klare Vision wird uns als Kirche Christi daran erinnern, dass es nicht um uns geht. Zumindest *nicht nur* um uns. Zu

3

³ Teilzeit-Pastoren, die ein Einkommen nicht von der Kirche erhalten, sondern von ihrem (Haupt)Beruf.

oft sind wir zu sehr mit uns selbst beschäftigt, dass wir unseren Missionsauftrag nach draußen vergessen. Wir sammeln Geld ein und geben es meistens wieder für uns aus – für unsere Gebäude, unsere Gehälter, unser Programm. Kirchengemeinden haben kaum oder gar keine Zeit, Geld oder Kraft übrig für Dienste unter ihren Mitmenschen vor Ort. Aber eine Gemeinde, die „den einen Auftrag“ wahrlich begriffen hat, wird nicht nur Sammlung leben, sondern auch Sendung. Was hat die Nachbarschaft davon, dass es uns als Gemeinde gibt? Wie und wo sind wir Salz und Licht außerhalb von unseren Kirchenmauern? Und nicht nur als einzelne Christen, sondern auch als Kirchengemeinde vor Ort? Eine Kirche, die Relevanz, Bedeutung und Zukunft haben will, wird eine Kirche mit stärkerem Fokus nach außen sein.

3. Evangelisation für alle!

Hier geht es um Bekehrung, aber *unsere*! Es geht um die Bekehrung der Kirche. Wir müssen umkehren. Wenn es um das Thema Evangelisation geht, muss es *bei uns* einen Sinneswandel (metanoia) ge-

ben! Evangelisation hat nichts mit der Rettung der Kirche zu tun. Wir führen eine Evangelisation in unserer Gemeinde nicht durch, weil entweder die Gemeinde vom Aussterben bedroht ist, noch weil sie mehr Mitarbeiter im Kindergottesdienst gewinnen möchte. Evangelisation hat auch nichts mit Verkaufen, Druck ausüben, oder einem *Deal schließen* zu tun. Sie hat mit Liebe zu tun. Mit Evangelium. Mit der frohen Botschaft der Liebe Gottes, der seine Schöpfung in die Nachfolge ruft und einen Plan für sie hat. Evangelisation gehört in die Mitte jeder Gemeinde, soll Kern der Gemeindegemeinschaft sein. *Keine* Evangelisation ist nicht die Antwort auf schlechte Evangelisation.

Wir haben nur *einen* Auftrag. *Eine* Mission. Die Leitenden der Kirche und jeder Gemeinde können Strukturen und Arbeitsweisen schaffen, um unsere Arbeit an dieser Stelle leichter zu machen. Sie haben aber auch die Pflicht, uns ständig zu helfen, diese Mission klar vor Augen zu halten.

Barry Sloan



**Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Neuschoo/Aurich**

Franz-Klüsner-Weg 7, 26487 Neuschoo, Tel: 04975/504
Gemeinde-Homepage: www.emk-neuschoo.de

Pastor Sebastian D. Lübben, E-Mail: Sebastian.Luebben@emk.de
Pastorin Tanja Lübben, E-Mail: Tanja.Luebben@emk.de

Laiendelegierte: Gertrud Taaken, Karkackerweg 2a, 26489 Ochtersum

Gemeindebrief: Sebastian D. Lübben und Ehrenfried Lügen
Bilder/Grafiken: „Der Gemeindebrief“; privat.

Gemeinde-Konto: IBAN-Nr. DE61 2855 0000 0001 0390 07